

COVID-19 Prognose und Kapazitätsvorschau

COVID-Prognose-Konsortium, im Auftrag des BMSGPK

Kurzzusammenfassung der Prognose vom 19. 1. 2022

Am Mittwoch, 19. 1. 2022 wurde eine neue Prognose der Entwicklung der COVID-19-Fälle errechnet.¹

Die Prognose geht weiterhin von einem Anstieg des Infektionsgeschehens aus. Dies führt in der Folge zu einem weiteren Anstieg des Normalpflege-Belags, der insbesondere auch durch den zunehmenden Fallanstieg in den älteren Altersgruppen erwartet wird.

Fallprognose

Für den letzten Prognosetag wird eine 7-Tages-Inzidenz im Bereich von 2100 bis 3400 Fällen je 100.000 EW (68%-KI) erwartet. Als Mittelwert kann ein Punktschätzer von 2600 angegeben werden, der jedoch nur in Zusammenhang mit der angegebenen Schwankungsbreite aussagekräftig ist. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 2,5 Prozent ist auch eine 7-Tages-Inzidenz von über 4500 oder unter 1500 möglich. Die geringste Inzidenz wird in der Steiermark (68% KI: 1300-2100) und die höchste Inzidenz in Tirol (68% KI: 3300-5400) erwartet. An einzelnen Tagen lagen die gemeldeten Neuinfektionen tendenziell unterhalb der Prognose; mit dem 18.1. wurde wieder eine stärkere Dynamik des Infektionsgeschehens beobachtet. Folgende Faktoren sind für die aktuelle Prognose maßgeblich:

- » In einigen Bundesländern ist die Test-Positivrate auf Werte nahe oder über dem Höhepunkt der 4. Welle gestiegen (S, T), was auf einen entsprechenden Anstieg der Dunkelziffer schließen lässt.
- » Das Fallzahlniveau befindet sich nun schon über mehrere Tage hinweg in einer bisher noch nicht beobachteten Höhe. Damit sind die Meldesysteme, sowie Kontaktverfolgung in einzelnen Bundesländern zunehmend eingeschränkt, was auch an den rezenten Nachmeldungen sowie sinkenden Fallaufklärungsquoten beobachtet werden kann. Dies macht ebenfalls einen Anstieg der Dunkelziffer plausibel.
- » Der Anstieg der gemeldeten Neuinfektionen in den vergangenen Wochen war möglicherweise durch folgende (zeitlich beschränkt wirksame) Faktoren beschleunigt:
 - Feiertagsbedingte, vermehrte Zusammenkünfte im privaten Bereich, die nun nicht mehr auftreten.
 - Wiederaufnahme der Schultestungen: Dies spiegelt auch die Altersverteilung der gemeldeten Fälle wider, die nach starken Anstiegen in den jüngeren Altersgruppen (z.B. 15-24J) in der letzten Woche nun deutlich im Vergleich zu anderen Bevölkerungsteilen abflachten.
 - Rückgang des gemeldeten Infektionsgeschehens parallel zum Rückgang der Nächtigungszahlen in den vom Wintertourismus geprägten Bundesländern.

Insgesamt geht die Prognose von einem weiteren Anstieg der gemeldeten Neuinfektionen aus. Dies deckt sich mit internationalen Beobachtungen aus anderen europäischen Ländern, in denen die Wachstumsrate der Omikron Welle fluktuierte. Vorläufige Höhepunkte traten erst bei wesentlich höheren Inzidenzen ein, als sie bisher in Österreich gemessen wurden. Nach wie vor gehen wir in den Modellierungen nicht davon aus, dass die Immunisierung gegenüber einer Infektion mit der Omikron-Variante in der österreichischen Bevölkerung bereits hoch genug ist, um eine nachhaltige Abflachung oder gar Rückläufigkeit des Infektionsgeschehens zu erreichen.

Belagsprognose

Angesichts des erwarteten Anstiegs der Omikron-Neuinfektionen entfallen die Prognosen des Spitalsbelags aufgrund der reduzierten Virulenz vergleichsweise niedriger aus, als dies bei vorangegangenen Wellen und vergleichbaren Fallzahlen der Fall war. Angesichts nach wie vor unzureichender für Österreich spezifischer Informationen zur Virulenz der Omikron-Variante (fehlende Datenverknüpfung) ist die Belagsprognose jedoch mit entsprechender Unsicherheit verbunden.

¹ Aufgrund des rezenten Anstiegs des gemeldeten Infektionsgeschehens (u.a. aufgrund der Schultestungen) wurden Nachmeldungen in der vorliegenden Prognose berücksichtigt (Datenstand 19.1.2022, 10 Uhr).

Die aktuelle Belagsprognose geht von einem Rückgang der Virulenz der Omikron-Variante gegenüber der Delta-Variante um 80 % im Bereich der Intensivpflege und 75 % im Bereich der Normalpflege aufgrund des Anteils der doppelt geimpften sowie jüngeren Personen am Infektionsgeschehen und rezenter internationaler Literatur² aus. Der Übergang zwischen den Delta- und Omikron-Hospitalisierungsraten folgt der modellierten Entwicklung der relativen Anteile der Delta- und Omikron-Variante (Sigmoid-Funktion).

Die 33%-Auslastungsgrenze der Intensivstationen wird österreichweit Ende der Prognoseperiode mit 0,5% Wahrscheinlichkeit überschritten, unter der Annahme, dass das Aufnahme- und Entlassungsregime in den Spitälern unverändert bleibt. Das Risiko des Überschreitens der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % oder 50 % nach einer oder zwei Wochen kann Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1: Wahrscheinlichkeit, dass der COVID-19 ICU Belag am jeweiligen Datum über der Auslastungsgrenze von 10 %, 33 % bzw. 50 % liegt

Signalwert	B	K	NÖ	OÖ	S	ST	T	V	W	Ö
27.01.2022										
10% COVID Belag	75,0%	30,0%	60,0%	5,0%	75,0%	2,5%	97,5%	80,0%	90,0%	45,0%
33% COVID Belag	2,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	2,5%	2,5%	0,5%	0,5%
50% COVID Belag	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%
03.02.2022										
10% COVID Belag	95,0%	50,0%	80,0%	25,0%	80,0%	5,0%	97,5%	84,0%	97,5%	84,0%
33% COVID Belag	10,0%	2,5%	2,5%	0,5%	2,5%	0,5%	10,0%	5,0%	2,5%	0,5%
50% COVID Belag	2,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	2,5%	2,5%	0,5%	0,5%

Anmerkung: Keine Berücksichtigung von etwaiger Kapazitätsknappheit, die das Erreichen der angeführten Signalwerte verhindert

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 19. 1. 2022

Rückschau auf die Prognose vom 11.1.2022

Im Bereich der Fallprognose lagen die beobachteten Werte nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls) mit Ausnahme von K, S und W (unter dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls). Wie in den Szenarien des Policy-Briefs vom 22.12. dargestellt³ wurde Mitte Jänner der bisherige Höchststand an gemeldeten täglichen Neuinfektionen (15.000 Fälle) überschritten.

Im Bereich der Normalpflege lagen die beobachteten Werte nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls) mit Ausnahme von K, OÖ und St (über dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls).

Im Bereich der Intensivpflege lagen die beobachteten Werte nahe an der Prognose (innerhalb der angegebenen Schwankungsbreite des 68%-Intervalls) mit Ausnahme von OÖ (unter dem 68%-, innerhalb des 95%-Intervalls), sowie W (unter dem 95%-Intervall).

Erläuterungen

Die dargelegten Annahmen über die künftige Entwicklung der positiv Getesteten wurden in einem multiplikativen Prozess aus den Modelloutputs der oben genannten Institutionen ermittelt. Ausgangspunkt für die Szenarienentwicklung waren folgende Annahmen:

- » Die ergriffenen Maßnahmen zur Reduktion der Sozialkontakte wirken effektiv (auf das angestrebte Verhalten).
- » Aufgrund der Inkubationszeit treten die Wirkungen zeitverzögert ein.

Methodische Details sind dem folgenden Preprint zu entnehmen:

<https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.18.20214767v3>

² siehe bspw. Lewnard et al. (preprint)

³ Policy Brief vom 22.12.2021 – Risikobewertung, Szenarien und Handlungsanleitungen im Zusammenhang mit der Virusvariante B.1.1.529 Omikron

Datenquellen

Datengrundlagen für die Darstellung der historischen Verläufe sind das Epidemiologische Meldesystem (EMS) für die Infizierten sowie Ländermeldungen für den Bettenbelag, die via BMI und BMSGPK übermittelt werden, und Berechnungen der AGES zu R effektiv. R effektiv wird bei zu geringen zugrunde liegenden Fallzahlen nicht ausgewiesen.

Die nutzbare Bettenkapazität ergibt sich aus der Addition von belegten Betten gemäß aktueller Bundesländermeldung und gemeldeten freien Bettenkapazitäten.

Modellannahmen

Annahmen zur Hospitalisierung basieren auf österreichischen Beobachtungswerten. Die Aufnahmezeit der Neuerkrankten auf Intensivstationen beträgt in der aktuellen Modellkalibrierung im Mittel 0,08 % (davon 20 % Aufnahme am 1. Tag und 80 % Aufnahme 10 Tage nach pos. Test) bzw. auf Normalstationen 0,48 % (davon 80 % Aufnahme am 1. Tag und 20 % Aufnahme 4 Tage nach pos. Test). Die Verteilung der Verweildauern entspricht den österreichischen Beobachtungswerten.

Bundeslandspezifische Unterschiede zum Österreich-Durchschnitt in ICU- und Normalstations-Hospitalisierungsraten, wie sie am letzten Beobachtungstag gemessen wurden, setzten sich im Prognosezeitraum fort. Eine Änderung der Hospitalisierungsrate wird nur insofern modelliert, als bei Personen, die gemäß Modellannahmen zum Prognosezeitpunkt zwar schon positiv getestet, aber noch nicht hospitalisiert wurden, die Hospitalisierungswahrscheinlichkeit nach Altersgruppen adjustiert wird (basierend auf Beobachtungswerten).

Auf Grund der nach wie vor rezenten Ausbreitung von Omikron kommt es zu keiner differenzierten Annahme bei Hospitalisierungsmo-
dell.

Annahme zur Genesung: Patientinnen und Patienten in Heimpflege genesen 10 Tage nach Diagnose (= Aufnahme in das EMS), hospitalisierte Patientinnen und Patienten genesen bei Entlassung.

Abgebildete Unsicherheit

Die Prognose der Fallentwicklung geht davon aus, dass die ergriffenen Maßnahmen konstant über den Zeitverlauf wirken (also keine plötzliche Verhaltensänderung im Prognosezeitraum eintritt) und dass die Teststrategie in allen Bundesländern gleichbleibt. Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet.

Hintergrund zur Prognose

Ab dem 11. 11. 2020 wird die Ländermeldung an das BMSGPK als primäre Datenquelle für den aktuellen Belag sowie Zusatzkapazitäten herangezogen. Dies ermöglicht, dass sowohl die für COVID nutzbaren Kapazitäten als auch innerhalb von 7 Tagen bereitstellbare Kapazitäten in der Belagsprognose dargestellt werden können. Nicht verfügbare Werte werden der SKKM-Ländermeldung an das BMI entnommen.

Die Berechnungen zu den Konfidenzintervallen der Kapazitätsvorschau werden aus den historischen Modellfehler-Inkrementen (Abweichung zur Ist-Entwicklung der Vergangenheit) und den Unsicherheiten in der Fallprognose gebildet. Dabei ist zu betonen, dass die dargestellten Intervalle davon ausgehen, dass die wesentlichen Parameter (Hospitalisierungsrate, Verweildauer) konstant bleiben und die Prognose der Neuerkrankungen korrekt ist. Unter gewissen technischen Annahmen (die beiden Fehlerkomponenten lassen sich korrekt abgrenzen und zuordnen und entsprechen den angenommenen Verteilungen; die Annahmen zur Hospitalisierung sind korrekt, die Annahmen der Fallentwicklungsprognose treffen zu; d. h. insbesondere, die Maßnahmen wirken sich über den Prognosezeitraum kontinuierlich auf die Kontaktwahrscheinlichkeiten aus) kann daher die Aussage getroffen werden, dass mit 97,5%-iger Wahrscheinlichkeit die Auslastung am Ende des Prognosezeitraums unter der angegebenen Vorhaltekapazität zu liegen kommt.

Limitationen

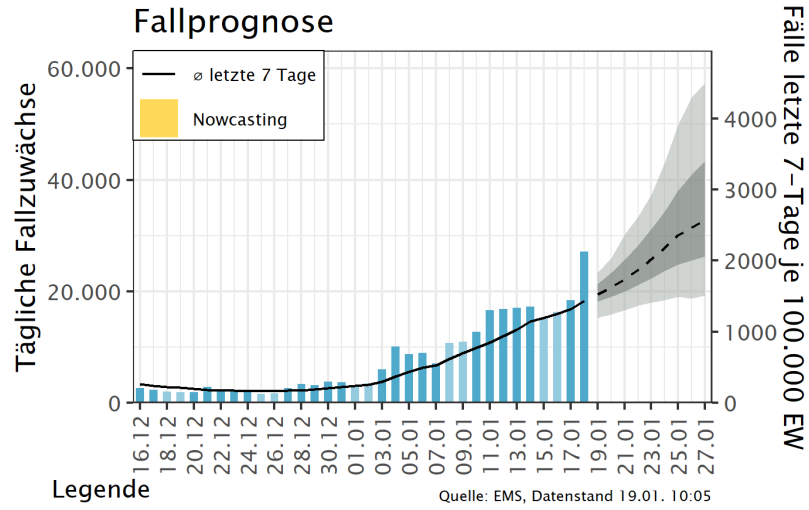
Aufgrund der Unsicherheiten der verfügbaren EMS-Datengrundlage werden die Fallzahlen der letzten Tage im Berichtswesen durch ein Nowcasting (Schätzung von Aufschlägen auf Basis der beobachteten Nachmeldungen) ergänzt.

Die Interpretation der Vorhaltekapazität ist vor dem Hintergrund der Modellannahmen (insb. konstante Altersstruktur der Erkrankten) vorzunehmen. Beispielsweise kann ein sprunghafter Anstieg der Anzahl älterer Erkrankter durch Pflegeheim-Cluster nicht sinnvoll im Rahmen der Belagsprognose modelliert werden.

Eine weitere Limitation der Modellierung stellt eine mögliche Änderung der Teststrategie dar. Falls es im Prognosezeitraum bspw. zu einem verstärkten Einsatz von Tests kommt, kann es zu einer systematischen Unterschätzung der Anzahl der positiv Getesteten kommen. Dasselbe gilt für zunehmend verspätetes Einmelden von positiven Tests. Die Belagsprognose ist davon allerdings nur eingeschränkt betroffen. Die Belagsprognose ist insbesondere bei einem sehr geringen Ausgangsniveau des Belags nur mit sehr großer Unsicherheit zu modellieren, was sich in großen Konfidenzintervallen widerspiegelt.

Österreich

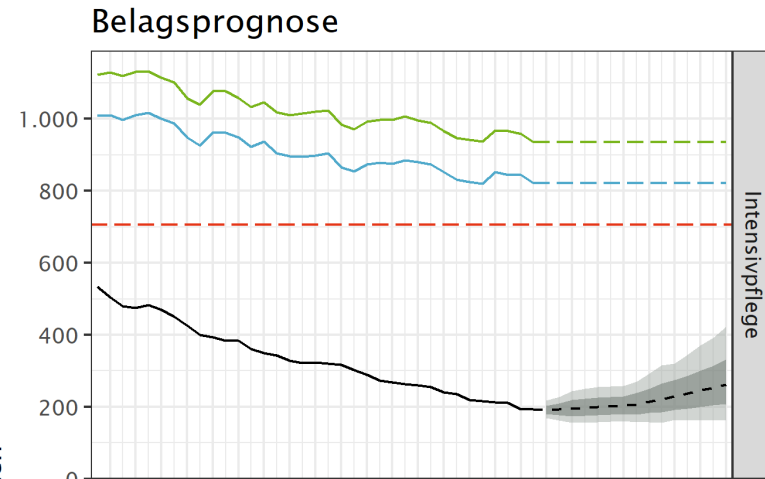
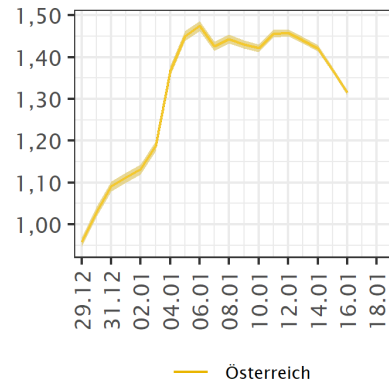
Berichtstag 19.01.2022
Prognose vom 19.01.2022



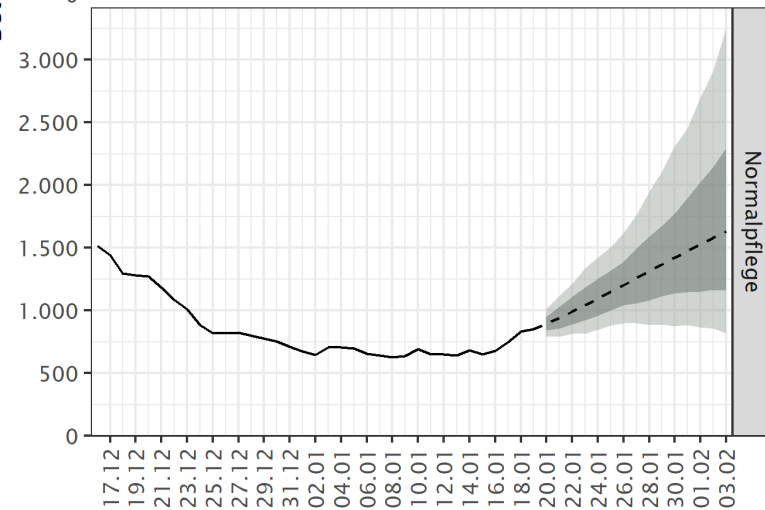
Legende

- Meldung
- - - Prognose
- - - Letztstand per 19.01.
- 68% Konfidenzintervall
- 95% Konfidenzintervall
- Meldung > 95% Intervall
- Meldung ≤ 95% > 68% Intervall
- Meldung in 68% Intervall
- Meldung < 68% Intervall
- Meldung < 95% Intervall
- 33% der Gesamtkapazität* (inkl. nicht-COVID, exkl. erweiterbarer Kapazität)
- für COVID gewidmete Kapazität (Belag* + frei*)
- zusätzlich binnen 7 Tagen für COVID bereitstellbare Kapazität*

R effektiv



Betten



*Quelle: Ländermeldung via BMSGPK bzw. SKKM (nur Wien)

Tabelle 2: Konsolidierte Prognose der 7-Tages-Fallzahl je 100.000 EW (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
19.01.2022	859	919	1009	907	969	1064	1064	1136	1247	1187	1267	1391	2272	2426	2663	832	888	975	2417	2581	2832	1302	1392	1527	1948	2080	2282	1428	1524	1673		
20.01.2022	923	1007	1132	962	1049	1179	1105	1204	1353	1242	1353	1521	2312	2519	2832	875	953	1072	2513	2738	3078	1372	1495	1681	2049	2231	2509	1492	1625	1827		
21.01.2022	998	1109	1283	1026	1139	1317	1157	1283	1484	1312	1455	1682	2365	2623	3033	927	1029	1189	2629	2916	3371	1456	1616	1869	2167	2403	2778	1570	1740	2012		
22.01.2022	1086	1226	1452	1101	1241	1470	1219	1374	1627	1396	1573	1863	2430	2739	3243	990	1116	1321	2764	3115	3689	1557	1756	2080	2301	2593	3071	1661	1871	2216		
23.01.2022	1179	1360	1646	1178	1358	1644	1282	1476	1787	1481	1706	2066	2487	2865	3469	1054	1214	1470	2895	3335	4038	1659	1912	2315	2434	2804	3395	1752	2017	2442		
24.01.2022	1281	1511	1863	1263	1488	1835	1351	1591	1961	1576	1856	2288	2549	3002	3701	1124	1324	1632	3036	3575	4407	1770	2085	2570	2578	3035	3741	1851	2179	2686		
25.01.2022	1386	1681	2127	1348	1634	2067	1419	1719	2174	1671	2023	2560	2601	3151	3987	1197	1449	1834	3164	3831	4847	1878	2276	2880	2714	3287	4158	1947	2357	2982		
26.01.2022	1458	1799	2337	1402	1730	2247	1461	1801	2339	1732	2136	2774	2618	3229	4193	1242	1531	1989	3212	3961	5143	1936	2389	3102	2784	3432	4457	2000	2466	3202		
27.01.2022	1536	1919	2532	1464	1828	2413	1511	1886	2488	1804	2251	2970	2646	3303	4358	1296	1617	2134	3277	4089	5395	2008	2507	3308	2858	3566	4705	2062	2572	3394		

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 19. 1. 2022

Tabelle 3: Konsolidierte Prognose des 7-Tages-Schnittes der Neuinfektionen (Umrechnung der 7-Tages-Inzidenz in 7-Tages-Schnitt)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö				
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50
19.01.2022	363	389	427	728	778	854	2570	2743	3011	2536	2707	2971	1820	1944	2133	1482	1583	1737	2625	2802	3076	743	794	871	5346	5707	6264	18221	19447	21344		
20.01.2022	390	426	479	772	842	947	2670	2908	3269	2654	2891	3250	1852	2018	2268	1559	1698	1909	2729	2973	3342	782	853	959	5623	6124	6885	19040	20732	23308		
21.01.2022	422	469	542	824	915	1058	2795	3099	3583	2803	3108	3594	1894	2101	2429	1652	1833	2119	2855	3166	3661	831	922	1066	5946	6593	7623	20030	22206	25675		
22.01.2022	459	519	614	884	997	1180	2945	3319	3930	2982	3360	3980	1946	2194	2598	1764	1988	2354	3002	3383	4006	888	1002	1186	6315	7115	8427	21193	23875	28276		
23.01.2022	498	575	696	946	1090	1320	3096	3566	4318	3165	3645	4414	1992	2295	2778	1877	2163	2618	3144	3621	4384	946	1091	1320	6680	7694	9315	22351	25741	31164		
24.01.2022	542	639	788	1014	1195	1473	3263	3843	4737	3367	3965	4888	2042	2405	2964	2002	2358	2907	3297	3882	4786	1009	1189	1466	7074	8329	10267	23618	27805	34276		
25.01.2022	586	711	899	1083	1312	1660	3428	4152	5253	3569	4323	5469	2084	2524	3193	2132	2582	3267	3435	4160	5263	1071	1298	1642	7449	9020	11412	24845	30081	38059		
26.01.2022	616	761	988	1126	1389	1804	3529	4352	5651	3702	4564	5927	2097	2586	3359	2212	2728	3543	3488	4301	5585	1104	1363	1769	7640	9419	12231	25522	31463	40856		
27.01.2022	649	811	107	1176	1468	1937	3650	4555	6011	3854	4809	6346	2119	2645	3491	2308	2881	3801	3558	4440	5859	1145	1430	1887	7842	9785	12912	26310	32825	43314		

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 19. 1. 2022

Tabelle 4: Belagsprognose Intensivpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
19.01.2022		7			16			35			21			15			14			27			9			49			193	
20.01.2022	6	7	8	14	16	18	31	34	38	18	20	23	13	15	17	12	14	15	24	27	30	8	9	10	45	50	54	180	192	203
21.01.2022	6	7	8	13	15	18	30	34	39	17	20	24	13	15	18	11	13	16	24	27	32	7	9	10	46	52	58	177	193	210
22.01.2022	5	7	9	12	15	18	29	34	41	16	20	24	13	16	19	11	13	17	23	28	34	7	9	11	46	53	62	174	195	219
23.01.2022	5	7	9	12	15	19	28	34	42	16	20	25	13	16	20	11	13	17	23	29	35	7	9	11	47	55	65	175	198	223
24.01.2022	5	7	9	12	15	18	29	34	41	16	20	25	13	16	20	10	13	17	24	29	36	7	9	11	48	57	67	178	200	226
25.01.2022	5	7	10	11	14	19	28	34	42	16	20	25	13	16	21	10	13	17	24	30	37	6	8	11	49	58	69	179	202	228
26.01.2022	5	7	10	11	14	19	28	35	43	16	20	26	12	16	21	10	13	17	24	30	38	6	8	12	49	59	72	180	203	229
27.01.2022	5	7	10	11	14	19	28	35	44	16	20	27	12	16	21	10	13	17	24	31	39	6	9	12	50	61	75	179	206	238
28.01.2022	5	8	11	11	15	20	28	36	46	16	21	28	12	17	23	10	13	18	25	32	42	6	9	12	52	64	80	184	215	251
29.01.2022	5	8	12	11	15	21	29	37	48	16	21	29	12	17	24	10	14	19	25	33	44	6	9	13	53	67	85	185	222	265
30.01.2022	6	9	13	11	15	22	28	38	51	16	22	31	12	17	25	10	14	20	25	35	47	6	9	13	55	70	91	191	229	274
31.01.2022	6	9	13	11	16	22	29	39	53	16	23	32	12	18	25	10	14	21	26	36	49	6	9	14	56	73	96	195	237	287
01.02.2022	6	9	15	11	16	23	30	40	55	16	23	33	12	18	26	10	15	22	26	37	52	6	9	14	57	77	102	200	245	300
02.02.2022	6	10	15	11	16	24	30	42	57	17	24	34	12	18	27	10	15	23	27	38	53	6	10	15	60	80	106	204	253	314
03.02.2022	7	10	16	12	17	25	31	43	59	17	25	36	13	19	27	11	16	23	28	39	55	7	10	15	62	83	111	207	262	331

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 19. 1. 2022

Tabelle 5: Belagsprognose Normalpflege (Mittelwert sowie 68%-Konfidenzintervall)

Datum	B			K			NÖ			OÖ			S			St			T			V			W			Ö		
	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84	p16	p50	p84
19.01.2022		32			85			97			108			56			101			96			30			249			854	
20.01.2022	30	34	38	80	89	97	92	101	111	103	113	124	52	57	64	96	105	115	92	101	110	27	31	35	246	264	284	843	895	950
21.01.2022	31	36	43	81	93	106	93	106	121	105	119	135	51	59	68	96	109	124	93	106	120	27	32	38	252	280	310	859	940	1028
22.01.2022	32	39	48	82	97	114	95	111	130	107	126	147	51	61	73	98	115	134	95	112	131	27	33	41	262	299	341	892	993	1106
23.01.2022	33	42	54	83	102	125	96	117	142	109	132	161	50	63	79	99	121	147	96	117	143	27	35	45	269	316	371	921	1045	1185
24.01.2022	35	45	58	87	107	131	100	122	149	115	139	169	52	65	81	104	126	154	100	123	150	28	36	47	282	333	394	961	1097	1252
25.01.2022	37	48	63	91	112	139	104	128	157	120	147	179	53	67	84	108	132	162	104	128	157	29	38	49	298	351	412	1002	1150	1321
26.01.2022	40	52	68	94	118	146	108	134	165	125	154	190	54	68	87	112	139	171	108	133	165	30	39	51	311	368	435	1043	1204	1391
27.01.2022	41	55	75	96	123	158	109	139	178	127	162	206	53	70	92	114	145	186	108	138	177	30	41	56	317	384	466	1057	1258	1498
28.01.2022	42	59	81	99	129	170	111	146	191	130	169	221	53	72	96	116	152	199	109	143	187	31	42	59	322	400	497	1083	1312	1590
29.01.2022	44	62	89	100	136	184	112	152	205	132	177	238	53	73	102	118	159	215	109	147	199	31	44	63	327	416	528	1114	1366	1676
30.01.2022	44	66	99	101	142	201	113	158	221	133	185	258	52	75	108	119	166	233	108	151	212	30	46	69	331	431	561	1138	1421	1774
31.01.2022	47	70	105	106	149	210	117	164	230	139	194	270	52	76	110	124	174	243	111	155	218	31	47	71	340	445	584	1146	1475	1897
01.02.2022	51	74	110	110	156	220	121	170	239	144	202	282	54	77	111	130	181	254	113	159	223	33	49	72	350	459	602	1153	1528	2026
02.02.2022	52	79	119	113	163	234	124	177	252	147	210	299	53	79	116	133	189	269	113	162	231	33	51	77	356	472	626	1164	1580	2146
03.02.2022	53	83	131	114	170	253	124	183	271	148	218	322	52	80	122	133	197	291	111	165	244	33	52	83	356	484	658	1159	1632	2297

Anmerkung: Aufgrund der angegebenen Schwankungsbreite ist der Punktschätzer (Mittelwert) wenig aussagekräftig, weshalb vordergründig das angegebene Konfidenzintervall zur Interpretation herangezogen werden sollte. In ca. 2 von 3 Prognosen wird der beobachtete Wert innerhalb des 68%-KI Intervalls erwartet.

Quelle: COVID-Prognose-Konsortium, Datenstand 19. 1. 2022